

Kunstharzvergüteter Werkstrockenmörtel (P II, faserverstärkt) als Armierungsbeschichtung für den Innenbereich

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Sehr feiner mineralischer Innenputz als glatt abzufilzender Feinputz. Zum Spachteln von rauen und unebenen Untergründen, wie z. B. alten Dekorputzen. Auf neuen Betonflächen und Gipskartonflächen als Armierungsputz mit Gewebearmierung einzusetzen. Als vorbereitetes Material für nachfolgende Beschichtung mit dekorativen Kalkspachtelmassen wie z. B. Spatula Stuhli oder La Calce del Brenta.

Eigenschaften

Gutes Standvermögen, gut haftend, sehr leicht zu verarbeiten, nass filzbar, diffusionsfähig. Feinkörnig, egalisierend und rissverfüllend, nicht brennbar, alkalisch und unquellbar.

Werkstofftyp

Kunstharzvergüteter Werkstrockenmörtel nach DIN 18 550 der Mörtelgruppe P II (Kalkzementputz)

Verträglichkeit

Fund grob ist nicht mit anderen Werkstoffen mischbar.

Farbton

Grau.

Physikalische Kennwerte

Dichte: 1,44 g/cm³

Verarbeitungshinweise

Verarbeitung

25 kg Fund grob mit ca. 6,5–7 l sauberem Wasser mit geeignetem Putzrührgerät klumpen- und knotenfrei mischen und nach ca. 5 min. Wartezeit nochmals durchrühren. Gipskartonflächen mit Streichfüller grundieren, mineralische Untergründe mit Tiefgrund W ELF vorbereiten. Angesetzten Putz mit der Glättkelle aufziehen. Nach dem Anziehen mit einer Schwammscheibe abfilzen. **Verarbeitungszeit:** ca. 2–3 Stunden. Eingedicktes Material nicht mehr verarbeiten.

Gewebearmierung

Fund grob ca. 4 mm stark aufziehen und Armierungsgewebe (6 mm Maschenweite) vollflächig, 10 cm überlappend, einbetten. Das Gewebe darf sich nach dem Abfilzen nicht in der Oberfläche abzeichnen!

Trockenzeit

Wartezeit vor der Weiterverarbeitung mit Spatula Stuhli mindestens 3 Tage bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte. Bei Neuputzuntergrund entsprechend längere Trockenzeiten einhalten.

Verbrauch

Ab 1,5 kg/m² je mm Schichtstärke bei mineralischen Untergründen. Mindestschichtstärke bei Gipskartonplatten 4 mm. Genaue Verbrauchsmenge durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Lieferform

25,0 kg-Sack

Untergrundvorbereitung und Grundierung

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3.

Unverputztes Mauerwerk alt/neu (z. B. Vollziegel, Kalksandstein, Bims) auf Tragfähigkeit prüfen. Vorbereiten des Putzgrundes gemäß DIN 18 550, Teil 1, mit einem mineralisch voll deckendem Spritzbewurf als Haftbrücke.

Alte Kunstharzputze gut reinigen. Mit Streichfüller grundieren und anschließend mit Fund grob glatt ziehen.

Neue Betonflächen gut reinigen, evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Mit Streichfüller grundieren, anschließend mit Fund grob die Flächen glatt ziehen (Armierungsputz plus Gewebearmierung).

Alte, matte Dispersionsfarben-Anstriche und Kunstharzputze auf Gipskartonflächen gründlich reinigen. Mit Streichfüller grundieren, anschließend vollflächige Gewebearmierung mit Fund grob.

Beachten

Lagerung

Trocken, kühl, vor Feuchtigkeit schützen, 6 Monate lagerfähig.

Bitte beachten

Verarbeitung nicht unter +5 °C. Nur in sauberen Anrührgefäßen anmachen; insbesondere Reste angerührter Spachtelmassen können die Verarbeitungszeit drastisch verkürzen. Glas, Keramik, Klinker, Metall und lackierte Flächen abdecken. Putzspritzer mit Wasser entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich ausspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. WGK: 1, weitere Hinweise in unserem Sicherheitsdatenblatt beachten.

Xi, reizend

Gefahrenhinweise

Reizt die Augen und die Haut.

Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Entsorgung

Das Produkt kann nach Zutritt von Wasser und Aushärtung als Bauschutt entsorgt werden. EKA-Abfallschlüssel-Nr. 17 07 01 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle).

Ungereinigte Verpackungen: Leere Verpackungen können mit Interseroh Recycling entsorgt werden, wenn die Verpackungen soweit entleert sind, dass sie rieselfrei sind.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe werden alle früheren Ausgaben ungültig. Wenden Sie sich bitte in Fällen, in denen Sie weitere Angaben wünschen, an uns.